



## Schulspezifisches Qualitätsverständnis (SQV)

Stand Juni 2018, abgeleitet aus dem Leitbild, den bestehenden Zielen (Interne Ziele und Ziele der Schulaufsicht), sowie aus den Vorschlägen des erweiterten Führungskreises und des Kollegiums

\*Wir = (S,L,B,E,SL, Verwaltungspersonal, Hausmeister, Servicepersonal)

### Hinweis zur Bedeutung des SQV:

*Ein SQV ist ein Katalog von Zielen, die einer Schule wichtig sind!! Die Ziele im SQV gelten für die gesamte Schule. Ein SQV kann/soll sich verändern. SQV bedeutet nicht!!, dass alle Ziele gleichzeitig verfolgt werden!!*

*Das SQV dient als Grundlage (über die Indikatoren) zur Erstellung eines Fragebogens für die interne Evaluation!!*

---



## Schulspezifisches Qualitätsverständnis BSZ Kelheim

### Rahmenbedingungen

#### Ziele

#### Organisatorische Besonderheiten

Eine **Wirtschaftsschule** im Landkreis KEH ist aufgebaut.

Die **Arbeitssicherheit** der SchülerInnen und Lehrkräfte ist gewährleistet.

#### Standort der Schule

Unsere Schulhäuser bieten **optimale Rahmenbedingungen** für Lernen, Lehren und außerunterrichtliche Veranstaltungen.

Unsere Schulhäuser bieten **Rückzugs- und Erholungsräume**.

Unsere Schulhäuser bieten **Gemeinschaftsbereiche**.

Unsere Schulhäuser bieten **ansprechende** Kantinenbereiche.

Die Kantine versorgt uns mit gesundem, **abwechslungsreichem Essen**.

Die **Außenbereiche** der verschiedenen Schulhäuser sind ansprechend gestaltet.

Die **Gebäude und Außenanlagen** unserer Schulen wirken ansprechend und freundlich auf uns und unsere Gäste.



## Materielle und finanzielle Ressourcen

Die Schulen sind **gut ausgestattet** und ermöglichen dadurch eine zukunftsorientierte Ausbildung der Schülerinnen und Schüler.

Die **Technologieausstattung** entspricht den aktuellen Anforderungen.

Die **EDV** Ausstattung entspricht den **aktuellen** Anforderungen.

Der **Förderverein** unterstützt die Arbeit an unserer Schule.

## Personalstruktur

Das Kollegium setzt sich so zusammen, dass die Qualitätsziele der Schule erreicht werden können.

## Schülerschaft

Die Schülerschaft muss sich so zusammensetzen, dass auf Dauer stabile Bedingungen gegeben sind.

Eine FOS-Vorklasse wird eingerichtet.

# STAATLICHES BERUFLICHES SCHULZENTRUM KELHEIM

Berufsschule mit Außenstelle Mainburg  
Fachoberschule und Berufsoberschule  
Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg



## Prozessqualität Schule

### Ziele

#### Leitung der Schule

Die Schulleitung bindet die für **bestimmte Bereiche** relevanten Personen ein, bevor eine abschließende Entscheidung getroffen wird.

Entscheidungen der SL sind **transparent**.

Die **Schulverwaltung** ist **effizient** strukturiert.

Unsere Verwaltungsvorgänge **sparen Ressourcen**.

An unserer Schule existiert eine **vorausschauende** Terminplanung.

Der **Kommunikationsfluss** zwischen den verschiedenen Mitgliedern der Schulfamilie verläuft reibungslos.

Die an der Schule Beteiligten werden **geachtet**.

#### Arbeit des Kollegiums/der Fachschaften

Wir \*(S,L,B,E,SL, Verwaltungspersonal, Hausmeister, Servicepersonal) pflegen ein **offenes Klima** innerhalb der Schulgemeinschaft (S,L,B,E,SL,SMV).

Wir\* gehen innerhalb der Schulgemeinschaft (S, L, B, E, SL) **vertrauensvoll** miteinander um.

Wir\* gehen **respektvoll** miteinander um.

Wir\* begegnen uns **höflich** im Unterricht und im gesamten Schulgelände.

Alle in der Schule Tätigen verhalten sich in **Konfliktsituationen** angemessen.

Die an der Schule Beteiligten werden **geachtet**.

Wir Lehrkräfte sind **fachlich** kompetent.

Kollegiale **Beratung** hinsichtlich Unterrichtsgestaltung und Leistungserhebung ist fester Bestandteil unserer **Zusammenarbeit**.

Wir (Lehrkräfte, Schulleitung und erweiterter Führungskreis) arbeiten kollegial zusammen.

Wir (Lehrkräfte, Schulleitung und erweiterter Führungskreis) arbeiten kollegial zusammen.

Die schulorganisatorischen Voraussetzungen für den intensiven Erwerb von **allgemeinen und berufsbezogenen Medienkompetenzen** im Unterricht sind geschaffen.

# STAATLICHES BERUFLICHES SCHULZENTRUM KELHEIM

Berufsschule mit Außenstelle Mainburg  
Fachoberschule und Berufsoberschule  
Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg



## Schulkultur

Wir Lehrkräfte pflegen Gemeinschaftsveranstaltungen.

Das Interesse für **Kultur** wird bei unseren Schülern geweckt.

Die Schüler **engagieren** sich **sozial**.

**Interkultureller** Austausch mit Partnerländern wird gefördert.

Die **Homepage** spiegelt unsere Schule wider.

Der **Jahresbericht** spiegelt das jährliche Schulgeschehen wider.

Die Schule arbeitet mit einem **Corporate Design**.

Es findet eine **systematische Pressearbeit** statt.

Es finden regelmäßig **Informationsveranstaltungen** statt.

Es findet eine **Zusammenarbeit** mit anderen Schulen und Hochschulen statt.

Wir Lehrkräfte **verabschieden** unsere **Absolventen** und Absolventinnen in einem würdigen und offiziellen Rahmen.

Die **Vielfalt unserer Schularten** und Schulstandorte ist in der Öffentlichkeit bekannt.

Wir Lehrkräfte erziehen unsere Schüler/Innen zum Umweltschutz.

Wir Lehrkräfte inkludieren Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf und individuellen Beeinträchtigungen.

Schüler/Innen mit **akuten Problemlagen** werden unterstützt.

Schüler/Innen mit **Migrationshintergrund** sind integriert.

Das Bewusstsein für den Wert von Gesundheit ist hoch.

An unserer Schule gibt es eine **vertrauensvolle Zusammenarbeit** und Kommunikation mit allen **Erziehungspartnern**. (Eltern, Betriebe, Bildungsträger)

## Entwicklung der Schule

Die schulinterne **Qualitätsroutine** ist **verstetigt**.

Rahmenbedingungen für die Einführung von **Inklusion** sind geschaffen.



## Prozessqualität Unterricht

### Ziele

### Ablauf

Die Unterrichtszeit wird **effizient** zur Ausbildung und Förderung unserer Schüler genutzt.

In der Klasse gibt es Methoden zur **präventiven** Verhaltensregulierung.

**Moderne** Anschauungsmittel und Materialsammlungen stehen für den Unterricht bereit.

### Gestaltung

Wir Lehrkräfte **erziehen** unsere Schülerinnen und Schüler für das Leben.

Wir Lehrkräfte fördern **fachliche** Kompetenz.

Unsere Schüler übernehmen **Verantwortung für eigenes** Tun.

Wir Lehrkräfte fördern die **soziale Kompetenz** unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir Lehrkräfte sind **medienkompetent**.

Unsere Schüler sind **medienkompetent**.

Die **berufliche** Handlungskompetenz wird gefördert.

Der Unterricht an unserer Schule **fördert** die Selbständigkeit unserer Schüler.

Der Unterricht an unserer Schule fördert **Teamfähigkeit**.

Wir Lehrkräfte **fördern** die Schüler **individuell**.

Der Unterricht **fördert** die **Kommunikationsfähigkeit**.

Lernen und Unterrichten geschieht an **berufsspezifischen** komplexen Handlungs- und Lernsituationen.

Der Unterricht ist **kompetenzorientiert**.

**Berufssprache Deutsch** ist als Unterrichtsprinzip in allen lernfeldorientierten Ausbildungsberufen in allen Jahrgangsstufen **integriert**.

Die Kompetenzen in den **MINT Fächern** werden besonders gefördert.



## Klima

Wir Lehrkräfte sind **sozial** kompetent.

Wir Schüler sind **sozial** kompetent.

## Darstellung

Der Unterricht folgt einer klaren Struktur.

## Umgang mit Ergebnissen

### Ziele

### Unterrichtscharakteristik

Die Kolleginnen und Kollegen holen sich regelmäßig ein qualitatives Feedback ein.

### Niveau der Lernergebnisse

Prüfungsergebnisse werden **systematisch reflektiert**.

### Zufriedenheit

Lehrer und Schüler sind mit dem Schulbetrieb zufrieden.